

Vom Aderlassen und Aderlass-Männlein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): - **(1770)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-656176>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Aderlassen und Aderlaß • Männlein.

Aderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wann der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist, auch nicht, wann er mit *H* oder *S* in α \square oder ♁ steht, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen geht wozu das kranke Glied zugeeignet wird.

Haupt und Stirn begreift
der Widder,

Und der Stier den Hals
stoßt nieder,

Zwilling nehmen d'Schul-
tern ein,

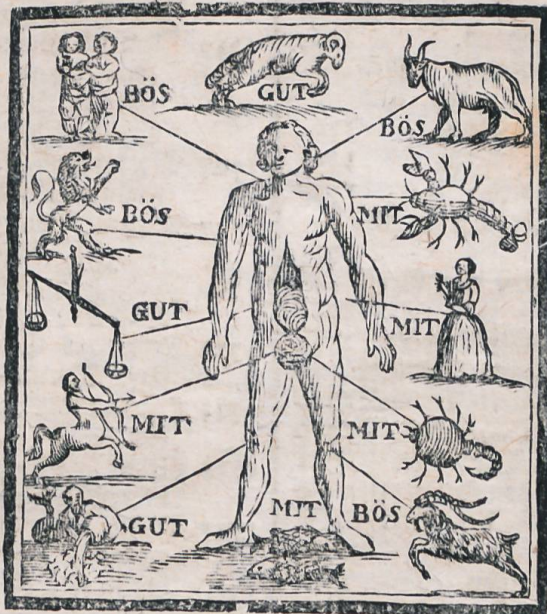
Krebses Lunge, Magen, Milz
seyn,

Auch der Löw das Herz und
Nieren,

Mit seim Rachen thut ver-
schlucken,

Die Jungfrau im Bauch
und Därmen

Achtet an ein manchen Lär-
men,



Nier und Blasen hält die
Waage,

Scorpions Stiche bringen
Blag,

Der Schaam, und des
Schüzes Wfell,

Bringt den Hüften Schmerz
in Eil.

Auch der Steinbof die Knie-
scheib,

Die Gesundheit hinter-
treib,

Die Schiendeln der Was-
fermann,

Und die Füß der Fisch
greift an.

Wann der Neumond Vormittag komt, so fabe an demselben Tag, komt er ader Nachmittag,
so fabe am andern Tag an zu zehlen.

- | | |
|---|--|
| <p>1 Am ersten Tag nach dem Neumond ist böß zu
aderlassen, der Mensch verlieret die Farb.</p> <p>2 tag ist böß, man bekommt böße Fieber.</p> <p>3 " " man wird leicht contract oder lahm.</p> <p>4 " gar böß, verursacht den jähen Tod.</p> <p>5 " " macht das Geblüt schweinen.</p> <p>6 " gut, benimt das böße Geblüt.</p> <p>7 " böß, verderbt den Magen und Appetit.</p> <p>8 " " bringt kein Lust zu essen und trinken.</p> <p>9 " " man wird gern kräftig und beißig.</p> <p>10 " " man bekommt flüssige Augen.</p> <p>11 " gut, macht Lust zu Speiß und Trank.</p> <p>12 " " man wird gestärket am Leib.</p> <p>13 " böß, schwächt den Magen, wird unzügl.</p> <p>14 " " man faller in schwere Krankhelten.</p> <p>15 " gut, bekräftiget den Magen, macht Appetit.</p> | <p>16 tag ist der allerbößest, schädlich zu allen Dingen.</p> <p>17 " " hingegen der allerbest, man bleibt gesund.</p> <p>18 " " gar gut, nützlich zu allen Dingen.</p> <p>19 " böß, und gar besorglich wegen Lähmigkeit.</p> <p>20 " " thut grossen Krankheiten nit entziehen.</p> <p>21 " gut lassen, wol am besten im ganzen Jahr.</p> <p>22 " " stiehen alle Krankheiten vom Menschen.</p> <p>23 " " stärket die Glieder, erfrischet die Leber.</p> <p>24 " " wehret den bößen Dünsten und Angst.</p> <p>25 " " für das Tropfen, und gibt Klugheit.</p> <p>26 " " verhütet böße Fieber und Schlagflüß.</p> <p>27 " gar böß, ist der jähe Tod zu besorgen.</p> <p>28 " gut, veretniget das Herz und Gemüth.</p> <p>29 " gut und böß, nachdem einer eine Natur hat.</p> <p>30 " böß, verursachet hizige Geschwulst, böße
Geschwär und Eisen.</p> |
|---|--|

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

- | | |
|--|--|
| <p>1 Schön roth Blut mit Wasser beetzt, Gesundheit.</p> <p>2 Roth und schäumig, vieles Geblüt.</p> <p>3 Roth mit einem schwarzen Ring, die Sicht.</p> <p>4 Schwarz und Wasser drunter, Wassersücht.</p> <p>5 Schwarz und Wasser drüber, Fieber.</p> <p>6 Schwarz mit einem rothen Ring, Sicht.</p> | <p>7 Schwarz, schäumig, kalte Fluß.</p> <p>8 Weißlicht Blut, Verschleimung.</p> <p>9 Blau Blut, Milzschwachheit.</p> <p>10 Grün Blut, hizige Galle.</p> <p>11 Gelb Blut, Schaden an der Leber.</p> <p>12 Wässericht Blut, bedentet einen bößen Mager</p> |
|--|--|

Die